

Leo und die Abenteuermaschine - Sprecher Interviews

Quelle: www.leos-abenteuerwelt.de

Interview Irina von Bentheim

www.irinavonbentheim.de

Was war dein erstes Hörspiel?

Ich gehöre ja noch zu der Generation, die vorgelesene Geschichten von Hans Paetsch, als Kind auf Langspielplatte gehört hat. Also nicht Schelllack, schon Vinyl. Als dann die Hörspiele herauskamen, das war Pumuckel. Die haben wir dann auch gehört, die fanden wir toll. Mit Hans Klarien und Hui Buhh. Und dann wurde ich schon zu alt und habe dann gar nicht mehr so TKKG oder drei ??? oder so. Diese ganzen Kassetten, die habe ich gar nicht mehr gehört. Das heißt, da bin ich so ein bisschen raus.

Wohin würdest du mit einer Abenteuermaschine reisen?

Wohin würde ich reisen, wenn ich diese Maschine hätte? Ja, jeden Tag woanders hin. Mich interessieren die Highlands, 18. Jahrhundert. So etwas würde mich interessieren, da mal herein zu gucken Ich würde gerne einmal Maria Stuart besuchen, das ist so das, was mir jetzt so spontan einfällt. Ach, die Römer. Ja, die Römer, da würde ich gerne einmal bei so einem Gelage dabei sein.

Wie würdest du das Hörspiel Kindern erklären?

Leo und die Abenteuermaschine ist super spannend. Vor allem passiert jedes mal etwas ganz anderes und neues. Und Leo ist ganz knuffig und toll. Also es lohnt sich, da einmal rein zu hören.

Wie würdest du das Hörspiel Erwachsenen erklären?

Leo und die Abenteuermaschine regt die Fantasie an. Ist nicht mit dem erhobenen Zeigefinger unterwegs, aber trotzdem so, dass man die Kinder da auch zuhören lassen kann, ohne dass man Angst haben muss, dass sie irgendwelche Dummheiten machen.

Interview Charles Rettinghaus

www.charles-rettinghaus.de

Was war dein erstes Hörspiel?

Ja, das ist eine schwere Frage, ich war ja ganz klein, als das erste Hörspiel sozusagen in meinen Ohren angekommen ist. Ich glaube aber, es war Urmel auf dem Eis, aus der Augsburger Puppenkiste, das gab es damals im Fernsehen, ich habe es als Hörspiel auch gehabt. Ach ja, und der kleine Muck. Mit dieser tollen Stimme. Ich habe den Namen dieses tollen Sprechers vergessen, der ist mittlerweile auch tot. Aber das war für mich auch ganz besonders als Kind. Ja, das war mein erstes Hörspiel.

Was kannst du zu deiner Figur sagen?

Der Papa? Ja, der Papa ist genau so, wie ich auch bin. Ich bin, glaube ich, ein lieber Papa. Ja, die Stränge fehlt mir, die man manchmal haben muss. Meine Kinder sind ja auch schon groß, die sind erwachsen. Mir war immer wichtig, dass sie keine Angst vor mir haben, dass sie mich trotzdem ernst nehmen, was schwierig ist, natürlich. Weil ich immer viel Blödsinn gemacht habe, vor den Kindern aber, ja, der Papa hier gefällt mir besonders gut, weil der ganz lieb ist zum Leo, immer mit ihm schön irgendetwas macht. Fußballspielen oder auch Knochen ausgräbt und und und und und ja, ist eine schöne Paparolle.

Wohin würdest du mit einer Abenteuermaschine reisen?

Ich würde nach 1933 reisen und ich würde da jemanden versuchen irgendwie, also jetzt nicht umzubringen - ich bin ja kein Mörder. Aber irgendwie zu versuchen, sozusagen zu verhindern, dass der überhaupt irgendwelche Aktionen starten kann, oder konnte. Ja, damit dann die Geschichte, die Zeitgeschichte eine andere Wendung genommen hätte. Könnt ihr alles nachlesen, also unter Zeitgeschichte.

Wie würdest du das Hörspiel Kindern erklären?

Es ist immer schwierig, etwas zu beschreiben. Kinder haben immer eine eigene Wahrnehmung und man darf ja auch die Illusionen nicht zerstören, die Kinder aufnehmen. Ich würde sagen, hört euch das an. Jedes Kind wird es anders wahrnehmen und anders aufnehmen. Deswegen möchte ich gar nicht die Illusion zerstören und deswegen würde ich sagen, hört euch einfach Leo und die Abenteuermaschine an.

Wie würdest du das Hörspiel Erwachsenen erklären?

Für die Erwachsenen würde ich beschreiben, es ist einmal keine Action. Also keine brutale Action. Gewaltfrei. Es erzählt Geschichte. Geschichte, wo die Kinder auch einmal etwas erfahren über die Geschichte. Und es sind eben auch Zeitreisen, also andere Zeiten und Epochen. Und damit können Kinder dann auch einmal in Welten reisen, die sie so nicht erfahren hätten. Heute ist es doch so, dass man etwas googelt und ah ha, gucke ich, aber fürs Ohr, wo das dann noch einmal beschrieben wird, mit Geräuschen und spielerisch, ist das für Kinder doch viel interessanter. Und für die Erwachsenen natürlich auch. Die Zeit haben, im Auto oder abends zum Einschlafen eine Geschichte anzuhören. Gute Nacht.

Interview Hubert Burczek

www.burczek.de

Was war dein erstes Hörspiel?

Ja, also mein erstes Hörspiel, das weiß ich noch ganz genau, das war Krieg der Welten von Orsan Wells. Und zwar lief das im Radio und das war so echt gemacht, dass die Bevölkerung, die ganzen Leute gedacht haben, die Marsianer wären tatsächlich auf der Erde gelandet und würden die Bevölkerung bedrohen. Die Leute liefen aus den Häusern, schrien rum, waren panisch, es war alles echt. Dabei war das nur ein Hörspiel gewesen. Also unvergessen, Krieg der Welten von Orsan Wells.

Was kannst du zu deiner Figur sagen?

Also den Opa, den spreche ich sehr gerne, weil, ich spreche sehr gerne Opas. Gemütliche Opas, die ihren Enkelkindern etwas erzählen, so wie hier. Macht einfach Spaß, wenn man die leuchtenden Augen von Enkeln sieht, wie sie im Kreis unten rumsitzen und zuhören. Schon etwas Tolles. Und wenn dann noch so eine spannende Geschichte dazu kommt, so wie hier, macht es natürlich doppelt Spaß.

Wohin würdest du mit einer Abenteuermaschine reisen?

Also, ich würde auf jeden Fall, wenn ich irgendwohin mit der Abenteuermaschine reisen würde, nach Hollywood reisen, weil ich endlich berühmt werden will. Und die Abenteuermaschine mir natürlich dabei helfen kann. Und deshalb will ich unbedingt nach Hollywood.

Wie würdest du das Hörspiel Kindern erklären?

Also das Hörspiel Leo und die Abenteuermaschine ist total für Kinder gemacht. Wenn ich mir vorstelle, ich liege nachts da, vorm Einschlafen, da stelle ich mir vor, wo ich jetzt hinmöchte, und wie ich das machen kann, dass ich da hinkomme. Was ich dazu brauche. Da wäre die Abenteuermaschine natürlich genau das Richtige. Weil, die schafft es dann, dass ich es schaffe, dahin zu kommen, wohin ich will und die Leute zu treffen, die ich will, die Tiere zu treffen, die ich will, fremde Landschaften, Fremde Leute und alles, Tiere, wie ich es will.

Wie würdest du das Hörspiel Erwachsenen erklären?

Also, wenn ich einen Erwachsenen beschreiben müsste, was Leo und die Abenteuermaschine ist, dann würde ich sagen: bevor ich zu viel rumrede, hört euch einfach dieses Hörspiel an. Dann wisst ihr genau, worum es geht. Und dieses Hörspiel ist nicht nur für Kinder, nein, ich glaube, dass Erwachsene genau den gleichen Spaß haben, wie Kinder - so wie es mir auch gegangen ist, schon beim ersten durchlesen.

Interview Katrin Zierof

Was war dein erstes Hörspiel?

Das erste Hörspiel, was ich jemals gehört habe, war der Traumzauberbaum. Ich habe es sofort geliebt. Ich bin früher immer in die Bibliothek gelaufen und habe es mir immer wieder ausgeliehen. Ich habe es eigentlich jeden Tag gehört. Und auch heute finde ich es immer noch großartig.

Was kannst du zu deiner Figur sagen?

Ja, meine Rolle ist total spannend, ich erzähle die Geschichten von Leo. Das heißt, ich kann durchs Schlüsselloch schauen und mit den Kindern die Geschichten erleben.

Wohin würdest du mit einer Abenteuermaschine reisen?

Wenn ich eine Abenteuermaschine hätte, dann würde ich, glaube, ich in die 60er Jahre reisen. Weil die Frauen da so tolle Kleider angehabt haben, Rocken Roll gehört haben. Mit Elvis Presley. Ich glaube, da würde es mir gut gehen.

Wie würdest du das Hörspiel Kindern erklären?

Kindern würde ich das Hörspiel Leo und die Abenteuermaschine beschreiben, in dem ich sagen würde, dass sie mit einem kleinen Löwen, große Abenteuer erleben können. Total spannende Geschichten, in der Zeit reisen können und einfach gang, ganz viele tolle Sachen erleben und auch noch etwas dabei lernen.

Wie würdest du das Hörspiel Erwachsenen erklären?

Wie ich Erwachsenen Leo und die Abenteuermaschine beschreiben würde, ich würde sagen, sie haben eine perfekte Mischung für ihre Kinder. Weil sie ihrem Kind eine super spannende Geschichte erzählen, die total altersgerecht ist, aber gleichzeitig dem Kind noch Wissen vermitteln, was das Kind gar nicht merken wird. Etwas lernt und gleichzeitig eine super tolle Zeit hat. Also ein perfektes Geschenk.

Interview Leon Elias

Was war dein erstes Hörspiel?

Mein erstes Hörspiel, das ist schon Jahre her. Es waren die drei ????. Ich mochte die drei ???, weil das einfach spannende Detektivgeschichten waren. Da war auch etwas mit einem Papagei, aber das weiß ich nicht mehr so genau.

Was kannst du zu deiner Figur sagen?

Was ich über meine historischen Rollen sagen kann. Da ist vor allem einmal Willbur Wright, der ältere der beiden Gebrüder, die übrigens zwei einer siebenköpfigen Geschwisterfamilie waren. Ja, es waren einfach wahnsinnige Pioniere aus ihrer Ebene und haben sicher viel geschafft und erlebt und es ist sicherlich etwas neiderregend, was die alles geschafft haben. Und zum Cowboy Jimmy, ich glaube, da fühlt jeder mit. Ich glaube, jeder wollte einmal ein Cowboy sein. Ich glaube, Jimmy ist einfach ein cooler Typ. Der Inbegriff von Freiheit eigentlich, der durch die Prärie reitet mit seinen Jungs und nachts in der Steppe schläft mit seinen Kühen. Ist schon ein cooler Typ der Jimmy.

Wohin würdest du mit einer Abenteuermaschine reisen?

Wohin ich reisen würde, ich glaube, ich würde zu den Römern reisen. Ich habe früher immer sehr gerne Asterix und Obelix geschaut und mir gefällt die Kultur der Römer und ich fand das Kolosseum immer schon sehr beeindruckend und ich glaube, ich würde einmal zu einen der Kämpfe ins Kolosseum fahren.

Wie würdest du das Hörspiel Kindern erklären?

Wie würde ich Kindern das Hörspiel Leo und die Abenteuer beschreiben? Ich glaube, ihr kriegt mit den Geschichten von Leo und die Abenteuermaschine einen tollen Eindruck über verschiedene historische Ereignisse, über die jeder etwas wissen wollte. Und die einfach sehr spannend sind und die, so glaube ich, mit Leo sehr schön zu verstehen sind und man glaubt sich wie vor Ort zu fühlen.

Wie würdest du das Hörspiel Erwachsenen erklären?

Wie ich Erwachsenen das Hörspiel Leo und die Abenteuermaschine beschreiben würde? Ich würde sagen, die Abenteuer von Leo sind sehr aufschlussreich und sehr unterhaltsam natürlich. Es kommen sehr viele wichtige Informationen herum und es ist zugleich eine schön erzählte Geschichte, ohne Gewalt oder Kraftausdrücke, die für jedes Kind geeignet sind.

Interview Ulrich Blöcher

Was war dein erstes Hörspiel?

Mein erstes Hörspiel, das waren die drei Fragezeichen. Und ich fand das total cool, dass die so jemanden ganz Berühmten gekannt haben, also Alfred Hitchcock, und dass der die immer angerufen hat, das hat mich fasziniert.

Was kannst du zu deiner Figur sagen?

Also, ich spreche ja den Orvall Wright und Willbur und Orville waren ja die beiden Brüder, die wahrscheinlich ja den allerersten Motorflug geschafft haben. Ich glaube, dass die beiden total besessen waren vom Fliegen. Als die klein waren, also so sieben und elf, da hat ihnen ihr Vater so ein Fluggerät mit Propeller, glaube ich, geschenkt, der ging kaputt und die haben den dann nachgebaut und dann flog der und ich glaube, ab dem Moment haben die sich fürs Fliegen total interessiert und nicht für viel anderes mehr. Ich habe zum Beispiel gehört, dass die beiden nie verheiratet waren, auch keine eigenen Kinder hatten. Ich glaube, das hat die gar nicht interessiert, die wollten nur fliegen. Ich glaube, der Willbur war mehr so der Erfinder und der Tüftler von den beiden. Und Orvall war so der Draufgänger und der mutige Flieger, der dann immer ins Cockpit steigen musste. Der ist zum Beispiel einmal aus 30 Metern abgestürzt und wäre fast gestorben. Aber trotzdem hat er immer weitergemacht, den konnte wirklich nichts davon abhalten, immer weiter zu fliegen.

Wohin würdest du mit einer Abenteuermaschine reisen?

Ich würde gar nicht so weit verreisen, ich würde in die späten 60er und frühen 70er Jahre des letzten, also des 20igsten Jahrhunderts, reisen. Weil ich glaube, dass es in dieser Zeit ziemlich viele Leute gab, die einfach gesagt haben, ich probiere jetzt einmal etwas ganz eigenes aus, etwas ganz neues. Ich gehe jetzt meinen eigenen Weg. Ganz egal, was jetzt meine Eltern sagen oder meine Lehrer sagen oder was in der Zeitung steht. Ich mache jetzt einfach mein Ding und das finde ich sehr mutig und spannend.

Wie würdest du das Hörspiel Kindern erklären?

Liebe Kinder, ich verrate euch was, und zwar Leo der kleine Löwe hat eine Abenteuermaschine im Keller. Mit der kann er durch die Zeit reisen und Abenteuer erleben.

Wie würdest du das Hörspiel Erwachsenen erklären?

Der kleine Löwe Leo hat eine Abenteuermaschine und mit dieser Abenteuermaschine reist er durch die Zeit. Und er lernt dort ganz viele interessante, spannende Menschen kennen, die Dinge erfunden haben, die Sachen entdeckt haben und er lernt ganz viel auf diesen Reisen und bei diesen Leuten. Und mit dem, was Leo lernt, lernen natürlich auch die Kinder ganz viel und erfahren ganz viel über Geschichte und über Erfindungen und über Abenteuer aus allen Jahrhunderten und Zeitaltern.